

„Südeichsfeldbote“



Informationsblatt

der Gemeinde Südeichsfeld bestehend aus den Ortschaften Heyerode, Hildebrandshausen, Lengenfeld unterm Stein, Katharinenberg mit den Ortsteilen Diedorf, Faulungen, Katharinenberg, Schierschwende, Wendehausen

mit Einlage Amtsblatt
der Gemeinde Südeichsfeld



Heyerode



Hildebrandshausen



Lengenfeld u. Stein



Diedorf



Faulungen



Katharinenberg



Schierschwende



Wendehausen

Nr. 5/2013

Samstag, den 25. Mai 2013

SG Eintracht Wendehausen e.V. Programm zum 90-jährigen Vereinsjubiläum

Freitag, 14.06.2013

19.00 Uhr Festveranstaltung in der Festhalle -
umrahmt mit den Heubergmusikanten

Samstag, 15.06.2013

14.00 Uhr Fußballspiel
Traditionsmannschaft WDH -
Freizeitmannschaft Liemehna
auf dem Sportplatz
15.00 Uhr Kinder- und Jugend-Line Dance in der Festhalle
20.00 Uhr Country & Westerntanz mit Line-Dance
in der Festhalle

Sonntag, 16.06.2013

13.00 Uhr Volleyballturnier mit Mannschaften
aus der Landgemeinde auf dem Sportplatz

Montag, 17.06.2013

20.00 Uhr Frauensportabend - Zumbastunde
in der Turnhalle

Dienstag, 18.06.2013

Sportfest für unsere Jüngsten - mit Spielmobil
auf dem Sportplatz
09.00 Uhr Kindergarten Wichtelnest
13.00 Uhr Grundschule Katharinenberg

Mittwoch, 19.06.2013

18.00 Uhr Sommerbiathlon (Schießen + Laufen)
für Jung und Alt rund um das Schützenhaus -
anschließend gemütliches Beisammensein
im Schützenhaus

Freitag, 21.06.2013

15.00 Uhr Kindertischtennisturnier in der Festhalle
18.00 Uhr Tischtennisabend mit Gastmannschaft
aus Faulungen in der Festhalle

Samstag, 22.06.2013

09.30 Uhr F-Jugendfußballturnier auf dem Sportplatz
14.00 Uhr Turnier der Fußballfreizeitmannschaften
auf dem Sportplatz
17.00 Uhr Dämmerchoppen mit den Heubergmusikanten
am Sportplatz

Sonntag, 23.06.2013

09.30 Uhr Gottesdienst am Sportplatz -
anschließend Frühschoppen
13.00 Uhr Südeichsfeldcup der
Fußballmännerrmannschaften -
große Tombola - Hauptgewinn Ballonfahrt
18.00 Uhr Ballonstart und gemütlicher Ausklang
des Jubiläums am Sportplatz

Wir freuen uns
über zahlreiche Gäste,
Zuschauer und Teilnehmer
zu unserer Festwoche!

SG Eintracht Wendehausen e.V.
Der Vorstand



Aktuelles

Hydraulische Einsatztechnik für drei Stützpunktfeuerwehren

Etwa 54.000 Euro brachte der Unstrut-Hainich-Kreis zur Finanzierung dringend notwendiger Einsatztechnik von drei Stützpunktfeuerwehren auf. Die Freiwilligen Feuerwehren Bad Langensalza, Bickenriede und Diedorf übernehmen überörtliche Aufgaben. Hydraulische Schneid- und Spreizwerkzeuge werden beispielsweise bei Verkehrsunfällen häufig benötigt. Durch die hohe Einsatzdichte und lange Nutzungsdauer waren bei den drei Feuerwehren Ersatzbeschaffungen für die hydraulischen Werkzeuge notwendig geworden.

„Mit der Bereitstellung der Einsatztechnik möchten wir den Kameradinnen und Kameraden zugleich ein herzliches Dankeschön für ihr gemeinnütziges Engagement aussprechen“, erklärte Landrat Harald Zanker bei der Übergabe der Technik am 19. April 2013.



Frank Neuschild und Lukas Oberthür nahmen die Technik für die Diedorfer Feuerwehr entgegen.

Ulrike Theune
 Pressestelle Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Diedorf/Katharinenberg

Information an alle Land- und Waldbesitzer

Auslegung des Jagdpachtverteilungsplanes

Der Jagdpachtverteilungsplan der Jagdgenossenschaft Diedorf/Katharinenberg für das Pachtjahr vom 01.04.2012 bis 31.03.2013 liegt in der Zeit

vom 27.05.2013 bis 21.06.2013

öffentlich aus.

Einsicht nehmen können alle Land- bzw. Waldbesitzer. Die Auslegung erfolgt in den Räumen der Gemeinde Südeichsfeld OT Diedorf, Sitz Diedorf, Brückenstraße 3, während der Öffnungszeiten.

Katharinenberg, den 22.04.2013

gez. H. Döring
 Jagdvorsteher

Verschiedenes

Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lengenfeld unterm Stein

Kommunalpolitiker im Sozialkundeunterricht

Am vergangenen Montag besuchte Andreas Henning, der Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld, das Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Lengenfeld unterm Stein. Er folgte der Einladung zweier Schülerinnen der Klasse 9c, die ihren Mitschülern im Rahmen des Sozialkundeunterrichtes einen Einblick in die Arbeit und Verpflichtungen eines Bürgermeisters gewähren wollten. Vorausgegangen war die Anregung ihres Lehrers, Kommunalpolitiker für einen Unterrichtsbesuch zu gewinnen. Bürgermeister Henning sagte den Schülerinnen den Unterrichtsbesuch spontan zu, auch wenn er dazu andere Termine verschieben musste.



Es fand eine spannende 45-minütige Schulstunde statt, in der die Schüler auch die Bedeutung der Kommunalpolitik für ihr persönliches Lebensumfeld erfahren konnten. Unter anderem wurde über den Jugendklub in Diedorf und die Neugestaltung des Fußballplatzes an der Schule in Heyerode diskutiert.

Am Ende der Stunde wurde Herr Henning vom Beifall klatschender Schülern verabschiedet.

Josephin Laufer

Schülerin der Kl. 9c

des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Lengenfeld unterm Stein

Pflanzprojekte werden auch 2013 fortgeführt

Den Wald mit seinen vielfältigen Funktionen zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten ist ein Leitziel unseres Verbandes. Deshalb möchten wir schon sehr früh Kinder und Jugendliche für eine naturverbundene und verantwortungsvolle Einstellung zur Umwelt gewinnen. Die Entwicklung einer positiven Haltung unserer Kinder zur Natur und Umwelt hängt ganz entscheidend davon ab, inwieweit Kinder Möglichkeiten zu Naturbegegnungen haben. Vor allem durch eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit der Natur können Kinder unsere heimischen Tiere und Pflanzen als etwas Wertvolles, Liebenswertes und damit Schützenswertes kennenlernen.

Eine besonders gute Möglichkeit zu einer frühen und vielseitigen Naturbegegnung bietet dabei das Außengelände von Kindergärten und Schulen sowie auch von Spielplätzen. Dort stellen wir als SDW Thüringen Bäume und Sträucher zur Verfügung die dann gemeinsam mit Kindern, Eltern, Lehrern und Erziehern eingepflanzt werden.

Zwei von zahlreichen Thüringenweiten Pflanzungen fanden am Montag dem 06.05.2013 auf dem Schulhof der Staatlichen Grundschule Diedorf sowie auf dem Spielplatz in Katharinenberg statt. Dafür wurden Sträucher, Heckenpflanzen sowie ein Spitzahorn als größerer Baum bereitgestellt.





Kinder der Ortschaft Katharinenberg packten kräftig mit zu und pflanzten im Beisein der Eltern und Großeltern gemeinsam mit unserer Geschäftsführerin Frau Birgit Luhn sowie mit dem Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld Andreas Henning diesen stattlichen Baum ein. Damit er gut anwächst haben Kinder aus dem Ort persönliche Patenschaften übernommen. Sie werden, wenn es nötig ist, den Baum gießen und ihn im Lauf der Jahreszeiten beobachten.

Mit diesen zwei Pflanzaktionen haben wir nicht nur die Natur ein Stück näher zu den Kindern gebracht, sondern gleichzeitig auch mit zum Erhalt der Artenvielfalt in unserer Region beigetragen. In den zurückliegenden Jahren entstanden durch das Engagement der SDW Thüringen „Grüne Klassenzimmer“, freiwachsende Blütenhecken, Streuobstwiesen oder Arboreten als neuer Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleinsäugetiere. Auf diese Art und Weise wurden mehr als 42.000 einheimische Gehölze gepflanzt.

Kurzdarstellung Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Thüringen e.V.

Der Landesverband Thüringen der SDW wurde am 14. November 1990 gegründet. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist eine unabhängige, nichtstaatliche und überwiegend auf ehrenamtliche Tätigkeit gestützte Organisation. Der Schwerpunkt ihrer Aufgaben liegt in einer objektiven, sachlichen und umfassenden Öffentlichkeitsarbeit. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Thüringen e.V., hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Wald und seine vielfältigen Funktionen zu schützen und für die kommenden Generationen zu erhalten.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Landesverband Thüringen e.V.
Geschäftsführerin Frau Birgit Luhn
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen / OT Seebach
Tel.: 0 36 01 - 42 70 40
Fax: 0 36 01 - 40 29 03
Email: info@sdw-thueringen.de

Grünes Klassenzimmer in Diedorf

Ein grünes Klassenzimmer hat sich die Grundschule Katharinenberg in Diedorf gewünscht. Dort soll bei guten Witterungsbedingungen die Leseoase ihr Lager aufschlagen. Das Konzept der Einrichtung - sich als Leseschule zu etablieren.

Die Einweihung des passenden Mobiliars für den Rückzugsraum im Grünen hinter der Schule fand in passendem Ambiente statt. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen die Schüler der ersten und vierten Klasse zwei große Maltafeln, eine Waldschänke sowie zwei Sitzbänke mit Lehne in Empfang. „Doch auf dem neue hergerichteten Areal soll künftig nicht nur gelesen werden. Auch der benachbarte Schulgarten bietet Unterrichtsmöglichkeiten. Gleichzeitig soll die Fläche im Rahmen der Hortbetreuung für Flötenstunden, Mal- und Bastelaktionen etc. genutzt werden.“, erklärte Schulleiterin Andrea Motz.

„In Eigeninitiative hat Hortnerin Anja John mit vielen, fleißigen Helfern die vermüllte Fläche hinter der Schule auf Vordermann gebracht. Der Rückbau des Kohlelagers erfolgte, eine Grasfläche wurde geschaffen, Insektenhotels gebaut, ein Apfelbaum und Sträucher gepflanzt sowie Pflanzbeete angelegt. Die 90 Schüler samt Lehrern und Betreuern können sich dort ausruhen und Kraft tanken, Bücher wälzen oder einfach nur Spaß haben“, so Landrat Harald Zanker bei seinem Besuch.

Die Schulklassen bedankten sich ganz herzlich für die guten Gaben mit einem Frühlingslied auf englisch und deutsch.



Zwei weitere Waldschänken wurden gleichzeitig an die Gemeinde Katharinenberg überreicht. Eine findet auf dem nagelneuen Spielplatz aufstellung. Eine Elterninitiative, unter Führung von Ramona Goldmann, hatte sich für dessen Herrichtung stark gemacht. Auf dem verwahrlosten Bolzplatz ist eine Spieloase mit wunderschönem Blick in Richtung Wanfried entstanden. Auf der Fläche tummeln sich die Kinder bereits auf einer Eisenbahn und einer Feuerwehr aus der Fertigung der Holzwerkstatt der ProMo-Beschäftigungsgesellschaft. Nun haben die Eltern auch einen Platz, um ihrem spielenden Nachwuchs zuzusehen.

Die zweite Waldschänke wurde am Aussichtspunkt unterhalb der Ruine der ehemaligen Wallfahrtskirche aufgebaut. Wanderer haben dort die Möglichkeit, Rast zu machen und bei einem Picknick den unvergleichbaren Ausblick in Richtung Diedorf zu genießen.

Kirstin Freitag

Pressestelle Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der **29. Juni 2013**

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **14. Juni 2013**

an folgende E-Mail Adresse:

c.uth@lg-suedeichsfeld.de

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Aus den Ortschaften

Diedorf

Vereinsnachrichten

Gesangverein Cäcilia 1888 e.V. Diedorf

125-jähriges Jubiläum

Fortsetzung

Das Vereinsleben während der DDR-Zeit

Das Chorleben prägten während der DDR-Zeit Heimat- und Sängerabende, Fahrten zu Sängerfesten und Vereinsjubiläen befreundeter Chöre der Kreise Mühlhausen, Eisenach, Heiligenstadt und Worbis.

Im Abstand von fünf bzw. zehn Jahren wurden die eigenen Jubiläen mit zahlreichen Gasthören feierlich begangen. Einschränkungen gab es bei diesen Veranstaltungen durch Auferlegung politischer Pflichtlieder, besonders aber durch die erschwerte Einreise in das entlang der Staatsgrenze West errichtete Sperrgebiet. Vor allem die Teilnahme an Jubiläen unserer befreundeten zwei Männerchöre aus Großburschla war nach 1958 nicht mehr möglich, da dieser Ort im 500-Meter-Schutzstreifen lag.

Während dieser Zeit wurden Vereinsjubiläen oft mit politischen Veranstaltungen verbunden, wie z.B. den Thomas-Müntzer-Festspielen und den Kooperationsfestspielen der Landwirtschaft. Der Chor trat auf zu Grenzfestspielen, Jahrestagen der DDR, Veranstaltungen zum 1. Mai, Einwohnerversammlungen, Rentnerversammlungen der Volkssolidarität, Festsitzungen der Gemeindevertretung.

Es wurde gesungen zu Höhepunkten der Kirchengemeinde, wie zu Ostern, zur großen und kleinen Kirmes, zu Weihnachten, an Marienfesttagen, oft auch bei der „Maria in Not“-Kapelle, zu Glocken- und Orgelweihen, Priesterjubiläen, Primiz, Firmungen und anderen Anlässen mehr.

Gesangsständchen wurden regelmäßig gebracht zu Goldenen und Diamantenen Hochzeiten, Jubiläen, runden Geburtstagen in der Gemeinde sowie Hochzeiten, Silberhochzeiten und Jubiläen von Vereinsmitgliedern.

Trotz mancher Einschränkungen wurde vor allem die Geselligkeit im Verein gepflegt.

Traurige Ereignisse waren im Jahr 1967 der Tod unseres Ehrenmitgliedes Karl Hantschel und des langjährigen Vorsitzenden Heinrich Noll. Mit Heinrich Noll verbindet sich ein gutes Stück Chorgeschichte nach dem Wiederbeginn 1946. Er bekleidete seit diesem Zeitpunkt mit kurzer Unterbrechung die Funktion des Vorsitzenden bis zu seinem Ausscheiden aus Altersgründen im Jahr 1963. Gemeinsam mit Paul Erdmann hat er es verstanden, den Chor in den Nachkriegsjahren zu einem kulturellen Mittelpunkt unseres Ortes zu machen.

Im Jahr 1979 erfolgte durch die fortschreitende Krankheit von Paul Erdmann ein Umbruch. Nach kurzer Überbrückung der Proben- und Auftrittsarbeit durch die stellvertretende Chorleiterin Anneliese Groß erklärte sich der junge Organist des Ortes, Gerhard Motz, bereit, in Zukunft die Leitung des Chores zu übernehmen. Im September 1980 wurde er vom Vorsitzenden Siegfried Motz in sein Amt eingeführt, das er nun seit 33 Jahren mit Erfolg ausübt. Er hat in dieser Zeit den Chor geprägt und ihm seine unverwechselbare Handschrift gegeben.

In der politisch geprägten Zeit der DDR ist der Chor sich selbst treu geblieben und hat sich nicht vereinnahmen lassen. Ein Angebot des VEB Strumpfkombinat Esda, Betrieb Thüringer Strumpfwarenfabrik Diedorf, als Betriebs-Kulturgruppe zu fungieren, wurde von allen Mitgliedern abgelehnt. Bei einer Zusage hätte der Chor zwar finanzielle Vorteile und eine vielfältige Unterstützung erhalten, wäre aber zum Auftritt bei vielen politischen Veranstaltungen des Betriebes verpflichtet gewesen.

Im Rahmen der weiteren Unterstützung von Volkskunstgruppen wurde 1985 mit der LPG (T) „Vorwärts“ Diedorf eine Vereinbarung abgeschlossen, wonach der Chor finanzielle Unterstützung durch die LPG erhielt. Als Gegenleistung wurde die Verpflichtung abgegeben, die kulturelle Ausgestaltung von Veranstaltungen der LPG zu übernehmen. Weiterhin wurde festgelegt, die Räumlichkeiten für die Übungsstunden und Feierlichkeiten des Chores zur Verfügung zu stellen sowie ein Klavier zu beschaffen.

Chormeister (Chorleiter, Dirigent)

<i>Name</i>	<i>geboren/ Lebenszeit</i>	<i>Zeitraum des Amtes</i>	<i>berufliche Tätigkeit/ Wohnsitz</i>
Wilhelm Backhaus aus Rimbach	1848	1888 - 1897	Hauptlehrer von 1877 bis 1909
Josef Heinebrodt aus Dingelstädt	1868	1897 - 1907	Lehrer von 1889 bis 1907
Eduard Cordier aus der Familie des Druck- und Verlagshauses Cordier in Heiligenstadt		1907 - 1915	Lehrer von 1907 bis 1909
Edmund Ballhaus		1915 - 1917	Hauptlehrer von 1909 bis 1915
Christoph Höppner	1867 - 1941	1917 - 1919	Hauptlehrer von 1915 bis 1917 Sparkassenrendant Landwirt, Musiker Oberstraße 8
Lehrer Rösler		(1920 - 1925) Anfang der 20er Jahre	Lehrer
Hugo Schudrowitz		(1925 - 1929) Mitte der 20er Jahre	Lehrer
Karl Kohlstedt		1929 - 1933	Lehrer Katharinenberg
Paul Erdmann	1902 - 1980	1933 - 1980	Techniker, Gastwirt Fußgasse 4
Gerhard Motz	1954	1980 -	Stricker, Verkäufer Kirchgasse 9

Vereinsvorsitzende (Obmann, Präsens)

Name	geboren/ Lebenszeit	Zeitraum des Vorsitzes	berufliche Tätigkeit/ Wohnsitz
Alois Mock Urgroßvater von Erich Mock		1888 - 1905	Kaufmann, Kaufhaus Herrenstr. 16
Edmund Mehler Großvater von Josef Mehler	1861 - 1927	1905 - 1910	Zigarrenfabrikant Schlossstraße 3
Heinrich Marx Großvater von Heinrich Marx	1867 - 1941	1910 -	Landwirt Oberstraße 11
Josef Mehler Vater von Lothar Mehler	1907 - 1964	- 1933	Kaufmann Bahnhofstraße 36

In der Hitlerzeit und während des Zweiten Weltkrieges war längere Zeit kein Vorstand tätig. Die Geschäfte des Vereins besorgte der Dirigent **Paul Erdmann**, Fußgasse 4, mit Unterstützung des Tenorsängers **August Groß**, Kirchrainstraße 13.

Heinrich Noll Vater von Gertrud Staufenbiel	1898 - 1967	1946 - 1955	Waldarbeiter Siedlung 17
August Lange	1923	1955 - 1957	Stricker Zittelstraße 15
Josef Motz Vater von Birgit Schierling	1919 - 1997	1957 - 1959	Stricker Brunkelstraße 7
Heinrich Noll	1898 - 1967	1959 - 1963	Waldarbeiter Siedlung 17
August Lange	1923	1964 - 1970	Stricker Zittelstraße 15

Nach 1970 gab es keinen geschäftsführenden Vorstand. Aufgaben übernahmen **Paul Erdmann** und die Stellvertreterin **Anneliese Groß**, Wiesengrund 3.

Siegfried Motz	1939	1975 - 1990	Tischlermeister Bahnhofstraße 33
Susanne Peklo	1964	1991 - 2000	Diplom-Lehrerin Friedensstraße 33
Roswitha Richwien	1957	2001 -	Diplom-Lehrerin Goethestraße 17

Das Chorleben nach 1990

Zur ersten Jahreshauptversammlung nach der Wende am 15. Januar 1991 wurde der Beschluss gefasst, wieder den alten Vereinsnamen Gesangsverein Cäcilia zu führen.

Seit dem 13. Juni 1992 ist der Chor eingetragener gemeinnütziger Verein. Gleichzeitig wurde die Anschaffung einer einheitlichen Chorkleidung beschlossen, an deren Umsetzung unsere Sopransängerin und Schneiderin Hildegard Motz großen Anteil hatte. Damit blieben wir unserem Publikum bei Auftritten als „Farbtupfer“ in guter Erinnerung.

Auch nach der Wiedervereinigung werden die Traditionen des Chores fortgesetzt, bei feierlichen Anlässen im Ort und an Höhepunkten der Kirchengemeinde mit Gesangsdarbietung aufzutreten. Völlig entfielen Auftritte mit politischem Charakter, dafür wurden Beziehungen zu den sich neu etablierten Vereinen im Dorf, wie Blasorchester, Sportverein, Schützenverein, Carnevalverein, Feuerwehr, Estanas-Fanclub u. a. gepflegt und mitunter deren Jubiläen und Feiern musikalisch ausgestaltet.

Der Chor unterstützt seit dieser Zeit den Carnevalverein beim jährlichen Faschingsumzug durch die humoristische Gestaltung alter und aktueller Themen, wie z. B. 2007 „800 Jahre Elisabeth von Thüringen“ oder jüngst Märchen der Gebrüder Grimm. Mit Spannung wird jedes Jahr im Dorf unser Auftreten zum Umzug erwartet. Hervorzuheben sind dabei die Bauten von Siegfried Motz, die durch die künstlerische Ausgestaltung durch Willi Motz zum Hingucker werden.

Zur Tradition geworden sind die **Advents- und Weihnachtskonzerte**, die im jährlichen Wechsel mit dem Blasorchester am 4. Adventssonntag stattfinden.

Fester Bestandteil der Chorarbeit ist die Gestaltung von Gottesdiensten zu Höhepunkten des Kirchenjahres in Diedorf, ferner an Jubiläen der „Maria in Not-Kapelle“, des Bildstocks am Wanderweg u.a.

In der Gemeinde Faulungen beteiligt sich der Chor seit dem Beitritt von sieben eifrigen Sängerinnen und Sängern aus Faulungen 1993 an der Umrahmung besonderer Höhepunkte, wie Heimatfesten des Heimatvereins zu Pfingsten oder die Patronatsfeste der Kirchengemeinde St. Martin in Verbindung mit Gedenkdachten beim Kriegerdenkmal. Er sang zum Jubiläum der Lourdeskapelle und der Kreuzes an der „Faulunger Schranne“. Herausforderungen unserer Chorarbeit bilden immer wieder Einladungen zur Gottesdienst- und Wallfahrtgestaltungen auf dem Hülfsenberg, so zur Johanneswallfahrt, zur Eröffnung der Wallfahrtsaison sowie zu musikalischen Andachten und Adventskonzerten.

Selbstverständlich führte der Chor auch nach der Wiedervereinigung die Tradition des Ständchensingens zu Jubiläen fort und überbringt musikalische Glückwünsche. Ihre Wünsche hierzu nehmen wir gern entgegen.

Unser Verein nimmt auch weiterhin an Sängerfesten befreundeter Vereine teil, feierte seine eigenen Jubiläen mit zahlreichen Gastchören in den Jahren 1991 bis 2008 und nahm an Kreissängerfesten teil.

Weitere Höhepunkte im Vereinsleben nach der Wiedervereinigung waren:

- Ausgestaltung des Thüringentages zur Grünen Woche in Berlin 1992,
- Auftritt zur Bistumsgründung 1994 im Massenchor auf den Erfurter Domstufen,
- 1100-Jahrfeier von Diedorf, 100-Jahrfeier der Pfarrkirche St. Albanus,
- Kreismusiktage 2004 in Diedorf,
- Teilnahme an der Loveparade 2007 des Radiosenders Landeswelle Thüringen,
- musikalische Ausgestaltung von Rundfunkgottesdiensten 2008 in Faulungen und 2010 in Diedorf





Die Grenzöffnung machte es möglich, Partnerschaftsbeziehungen zu Chören in den alten Bundesländern aufzubauen. Diese bestehen auf Grund persönlicher Beziehungen seit 1990 mit dem Heimat- und Gesangsverein aus Wernswig bei Homberg/Erze und

seit 1994 mit dem Kirchenchor der Herz Marie-Gemeinde aus der Partnergemeinde Diedorf bei Augsburg und werden durch gegenseitige Besuche, Auftritte und Feiern gepflegt. Der Nymphenbaum vor der Gemeindeverwaltung ist ein Zeichen dieser freundschaftlichen Bande.

Um ansprechenden Chorgesang zu erreichen, sind die wöchentlichen Proben eine zwingende Notwendigkeit. Das Einstudieren der Lieder ist oft harte Arbeit und verlangt Disziplin und Konzentration. Unter der bewährten Leitung unseres Chorleiters Gerhard Motz haben wir es geschafft, auch anspruchsvolle und moderne Chorwerke in unser Repertoire aufzunehmen. So anstrengend die Proben oftmals sind, dabei kommen aber Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz. Das Wichtigste ist die Freude am Singen, die Freude an der Gemeinschaft und die Freude über einen gelungenen Auftritt.

Jede neue Sängerin und jeder neue Sänger sind uns willkommen, gilt es doch, die 125-jährige Tradition des Chores zu wahren und in die Zukunft weiterzuführen. Wir wollen auch künftig das musikalische Brauchtum und Volksliedgut pflegen und erhalten, durch Neues bereichern und den Menschen durch unseren Gesang Freude bereiten.

Anneliese Groß

Roswitha Richwien

Festprogramm

125 Jahre Gesangsverein Cäcilia 1888 e. V.



Samstag 29. Juni 2013

18.00 Uhr Festgottesdienst
zum Gedenken der Verstorbenen
umrahmt durch den Festchor

20.00 Uhr Festveranstaltung und Freundschaftssingen
im Bürgerhaus

Es wirken mit:
Gesangsverein Cäcilia 1888 e.V. Diedorf
Männergesangsverein 1897 e.V. Wendehausen
Männergesangsverein „Harmonie“ Großburschla
Frauenchor Großburschla
Volks- und Kirchenchor „Cäcilia“ Effelder e.V.
Frauenchor Werraland Eschwege

anschließend Tanz

Sonntag 30. Juni 2013

13.30 Uhr Empfang der Chöre

14.00 Uhr Freundschaftssingen und Blasmusik

Es wirken mit:
Gesangsverein Cäcilia 1888 e.V. Diedorf
Gesangsverein „Cäcilia“ 1896 e.V. Lengenfeld/ St.
Chorgemeinschaft St. Cyrikus Heyerode
Kirchenchor Struth
Gemischter Chor Aue 1947
Gemischter Chor „Liedertafel Nazza“ e.V.
Heimat- und Gesangsverein Wernswig
Männerchor „Liedertafel“ Treffurt e.V.
Frauenchor Treffurt
Männerchor Langula e.V.
Blasorchester Diedorf

Zu allen Veranstaltungen laden wir die Bürger aus Diedorf und der ganzen Gemeinde Südeichsfeld recht herzlich ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

*Es freuen sich auf Ihr Kommen
die Mitglieder des Gesangsvereins Cäcilia 1888 e. V. Diedorf*

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 02.06. Frau Christa Staufenbiel zum 68. Geburtstag
am 03.06. Herrn Alois Höppner zum 68. Geburtstag
am 05.06. Herrn Karlheinz Henning zum 73. Geburtstag
am 05.06. Herrn Walter Schröter zum 87. Geburtstag
am 08.06. Frau Margarete Peterseim zum 77. Geburtstag
am 09.06. Frau Kunigunde Erdmann zum 81. Geburtstag
am 10.06. Frau Renate Demme zum 72. Geburtstag

am 11.06. Herrn Karl Ludanek zum 87. Geburtstag
am 11.06. Frau Gertrud Völker zum 66. Geburtstag
am 12.06. Herrn Rudi Thielicke zum 89. Geburtstag
am 13.06. Frau Ingeburg Grywatsch zum 69. Geburtstag
am 16.06. Frau Josefa Mehler zum 93. Geburtstag
am 18.06. Herrn Alois Goldmann zum 75. Geburtstag
am 18.06. Frau Frieda Krück zum 92. Geburtstag
am 18.06. Herrn Wilhelm Motz zum 73. Geburtstag
am 19.06. Frau Margret Fischbach zum 79. Geburtstag

am 19.06. Frau Thekla Thor
 am 20.06. Herrn Karl Schneider
 am 23.06. Herrn Walter Mock
 am 23.06. Herrn Alois Sieland
 am 24.06. Herrn Walter Fischer
 am 24.06. Herrn Erich Mock
 am 25.06. Herrn Manfred Mock
 am 27.06. Frau Ingrid Cramer
 am 28.06. Frau Maria Hesse
 am 28.06. Frau Mechtilde Hohlbein
 am 29.06. Herrn Hans Georg Fischer
 am 29.06. Frau Gerda Motz
 am 30.06. Frau Rosa Motz



zum 83. Geburtstag
 zum 93. Geburtstag
 zum 65. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 92. Geburtstag
 zum 83. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 69. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 69. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag

Faulungen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 01.06. Herrn Heinrich Schmerbauch
 am 03.06. Frau Ursula Schmerbauch
 am 07.06. Herrn Albert Völker
 am 14.06. Herrn Heinrich Hahn
 am 15.06. Herrn Otto Müller
 am 18.06. Frau Agnes Völker
 am 18.06. Herrn Werner Völker
 am 25.06. Frau Helga Müller



zum 74. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 82. Geburtstag
 zum 69. Geburtstag
 zum 69. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag

Heyerode

Veranstaltungen

Sportfest 2013

28.-30. Juni
 Sportplatz Heyerode

Fr, 28.06. 17:30 Spiel der D-Junioren
 18:30 Blitzturnier der II. Mannschaft
 Anschließend gemütlicher Ausklang

Sa, 29.06. 10:00 Turnier der G-Junioren
 11:00 Volleyballturnier
 12:00 Turnier der E-Junioren
 14:30 Letztes Punktspiel der C-Junioren
 16:00 Dorfmeisterschaften
 Anschließend Siegerehrung und musikalischer Ausklang mit einem Alleinunterhalter

So, 30.06. 10:00 Turnier der F-Junioren
 13:00 Großfeldturnier der Alten Herren
 15:30 Werbespiel der I. Mannschaft gegen Leinefelde I.
 Anschließend gemütlicher Ausklang

mit Hüpfburg!

mit Hüpfburg!

Auch in diesem Jahr ist für das leibliche Wohl gesorgt!

Der SVH lädt alle Sportfreunde herzlichst ein und freut sich auf Ihren Besuch!



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 04.06. Frau Edith Goldmann
 am 04.06. Frau Helga Henning
 am 04.06. Frau Maria Henning
 am 04.06. Frau Elfriede Mainzer
 am 04.06. Herrn Erich Marx
 am 06.06. Herrn Günther Ochsenfahrt
 am 06.06. Frau Gisela Uthe
 am 09.06. Frau Maria-Anna Krumbein
 am 09.06. Herrn Aloysius Peterseim
 am 09.06. Frau Ursula Stützer
 am 10.06. Frau Ursula Hartleb
 am 10.06. Herrn Günther Henning
 am 11.06. Frau Maria Helene Fritzsche
 am 11.06. Frau Ingeborg Höppner
 am 12.06. Herrn Helmut Hohlbein
 am 13.06. Frau Ingrid Kolk
 am 17.06. Herrn Reinhard Stützer
 am 17.06. Herrn Karl Zengerling
 am 18.06. Herrn Arthur Henning
 am 18.06. Frau Luzia Höppner
 am 18.06. Frau Hildegard Vogeley
 am 20.06. Herrn Wendelin Henning
 am 20.06. Herrn Hugo Ochsenfahrt
 am 22.06. Frau Ehrentraud Marx
 am 22.06. Herrn Siegfried Stützer
 am 23.06. Herrn Anton Hohlbein
 am 24.06. Frau Martha Ehler
 am 24.06. Frau Erika Hohlbein
 am 24.06. Herrn Walter Marx
 am 24.06. Herrn Anton Zengerling
 am 25.06. Herrn Siegfried Ellendt
 am 25.06. Herrn Adolf Henning
 am 25.06. Frau Karola Marx
 am 25.06. Frau Helga Margaretha Vogt
 am 26.06. Frau Irmgard Ellendt
 am 26.06. Herrn Harry Richter
 am 27.06. Frau Brigitte Marx
 am 27.06. Frau Helga Zengerling
 am 29.06. Herrn Helmut Laufer
 am 29.06. Frau
 am 29.06. Anna Elisabeth Ochsenfahrt
 am 29.06. Frau Marianne Zengerling
 am 30.06. Frau Agnes Stützer

zum 78. Geburtstag
 zum 73. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 81. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 84. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 70. Geburtstag
 zum 86. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 76. Geburtstag
 zum 72. Geburtstag
 zum 87. Geburtstag
 zum 71. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 77. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 75. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 65. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 80. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 74. Geburtstag
 zum 78. Geburtstag
 zum 79. Geburtstag
 zum 85. Geburtstag
 zum 89. Geburtstag



VERLAG WITTICH Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hildebrandshausen

Veranstaltungen

Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen e.V.

Die Feuerwehrverein
Hildebrandshausen
feiert in der Zeit
vom 28.06. - 30.06. 2013
die Jubiläen



**„135 Jahre Feuerwehr“
und**

„80 Jahre Freiwillige Feuerwehr“

Freitag, den 28.06.2013

18:00 Uhr Kreisfrauentreffen des Feuerwehrverbandes
des UH-Kreises
mit Apollo DJ-Team

Samstag, den 29.06.2013

16:00 Uhr Schauübungen der Jugendwehr
19:00 Uhr Festveranstaltung zum Feuerwehrjubiläum
21:00 Uhr Öffentlicher Tanz mit „ad libitum“

Sonntag, den 30.06.2013

09:30 Uhr Treffen am Gerätehaus und
gemeinschaftlicher Gang zur Kirche
10:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
„Heilig Kreuz“
anschließend
Frühschoppen mit Möglichkeit
zum Mittagessen
13:30 Uhr Eintreffen der Gastwehren am Dorfeingang
14:00 Uhr Festumzug mit Kranzniederlegung am Fried-
hof,
anschließend gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen und den Obereichs-
feld Musikanten mit Blasmusik

Alle Veranstaltungen finden am Gemeindesaal statt.

**Auf euer Kommen freut sich
die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen e.V.**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 04.06.	Herrn Bernhard Rankel	zum 76. Geburtstag
am 11.06.	Frau Inge Diete	zum 74. Geburtstag
am 11.06.	Herrn Gerhard John	zum 74. Geburtstag
am 11.06.	Frau Rita Oberthür	zum 71. Geburtstag
am 15.06.	Frau Maria Müller	zum 69. Geburtstag
am 21.06.	Herrn Jan Walesa	zum 77. Geburtstag
am 23.06.	Frau Evelin Neudenberger	zum 65. Geburtstag



Verschiedenes

Kindergartenverein Hildebrandshausen e.V.

Stellenausschreibung

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Teilzeitbasis

**eine/n zuverlässige/n Erzieher/in
mit abgeschlossener Berufsausbildung**

für den Kindergartenbereich zur Betreuung von Kindern im Alter von 1-6 Jahren.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 20.06.2013 an:

**Kindergartenverein Hildebrandshausen e.V.
Rasen 11
99976 Hildebrandshausen**

Katharinenberg

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 10.06.	Herrn Josef Höppner	zum 66. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Rudolf Henning	zum 73. Geburtstag
am 19.06.	Frau Waltraud Schollmeier	zum 71. Geburtstag
am 27.06.	Frau Magdalena Montag	zum 74. Geburtstag



Lengenfeld unterm Stein

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 01.06.	Herrn Rudolf Hardegen	zum 92. Geburtstag
am 04.06.	Frau Anna Margareta Dölz	zum 65. Geburtstag
am 04.06.	Frau Theresia Fischer	zum 83. Geburtstag
am 10.06.	Herrn Günter Koy	zum 82. Geburtstag
am 10.06.	Herrn Hans-Georg Witzel	zum 66. Geburtstag
am 11.06.	Frau Maria Hahn	zum 67. Geburtstag
am 12.06.	Frau Maria Biendarra	zum 73. Geburtstag
am 13.06.	Herrn Karl Heinrich Hildebrand	zum 65. Geburtstag
am 14.06.	Herrn Dieter Mähler	zum 67. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Dietmar Fischer	zum 67. Geburtstag
am 15.06.	Herrn Michael Leister	zum 66. Geburtstag
am 16.06.	Frau Melitta Höppner	zum 75. Geburtstag
am 17.06.	Frau Maria Anna Eberhardt	zum 82. Geburtstag
am 17.06.	Frau Sabina Riese	zum 68. Geburtstag
am 18.06.	Frau Angelika Hardegen	zum 65. Geburtstag
am 19.06.	Frau Ursula Steinwachs	zum 90. Geburtstag
am 19.06.	Frau Waltraud Wagner	zum 77. Geburtstag
am 20.06.	Frau Dorothea Lange	zum 79. Geburtstag
am 21.06.	Herrn Heinrich Hildebrand	zum 83. Geburtstag

am 21.06.	Frau Erika Riese	zum 73. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Wilfried Döring	zum 69. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Alois Hahn	zum 75. Geburtstag
am 25.06.	Herrn Gerhard Fischer	zum 77. Geburtstag
am 26.06.	Frau Rita Gaßmann	zum 80. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Josef Lorenz	zum 78. Geburtstag



Schierschwende

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 06.06.	Herrn Hermann Schabel	zum 82. Geburtstag
am 13.06.	Frau Eva Montag	zum 76. Geburtstag
am 22.06.	Frau Traude Hellmund	zum 75. Geburtstag



Wendehausen

Kirchliche Nachrichten

Geistliches Wort

In die Seh - schule Jesu gehen

Kurzsichtigkeit und Weitsichtigkeit sind häufig auftretende Augenkrankheiten. In einem Fall kann man nur die nächste Umgebung einigermaßen scharf sehen, alles andere bleibt verschwommen. Im anderen Fall verliert das Naheliegende seine Konturen, das Entfernte dagegen lässt sich gut erkennen. Mit einer entsprechenden Brille können die beiden Sehfehler korrigiert werden.

Kurzsichtigkeit und Weitsichtigkeit können aber auch Herzkrankheiten sein. Von Saint Exupery stammen die bekannten Worte: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Ein kurzsichtiges Herz erkennt nur das Vordergründige, es sieht am anderen nur das Äußere, Oberflächliche, es blickt nicht durch auf das wahre Wesen, es kann über Kleinigkeiten nicht mehr hinwegsehen. Es lässt sich fesseln und erdrücken von Alltagsorgen und verliert den Überblick.

Ein weitsichtiges Herz dagegen übersieht den Nächsten und das Naheliegende, es nimmt das Kleine und Unscheinbare nicht wahr, sondern fixiert sich auf große Träume und weit entfernte Ziele.

Jesus kann unsere Herzkrankheiten testen und korrigieren. Meine Weitsichtigkeit korrigiert er, indem er mir die Geschichte vom barmherzigen Samariter erzählt und meinen Blick auf den Nächsten in Not lenkt, indem er mir die Augen öffnet für die Kleinen und hilfeschuchenden Menschen, die ich oft übersehe.

Meine Kurzsichtigkeit korrigiert er, indem er mir hinter allen Tagesaufgaben ein Ziel zeigt, das neue Leben, auf das ich zugehe, indem er mir die Angst nehmen will vor vielen kleinen Dingen, die mich fesseln. Er will, dass wir weiter sehen trotz aller Bedrängnisse und Zukunftssorgen. Unsere Zukunft liegt in Gottes Hand.

Wolfram Przybylla, Wendehausen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 03.06.	Herrn Manfred Laske	zum 77. Geburtstag
am 06.06.	Frau Gertrud Reibeholz	zum 81. Geburtstag
am 08.06.	Frau Gisela Höppner	zum 73. Geburtstag
am 10.06.	Herrn Erwin Montag	zum 76. Geburtstag
am 11.06.	Frau Margaretha Degenhardt	zum 75. Geburtstag
am 14.06.	Herrn Hugo Döring	zum 89. Geburtstag
am 25.06.	Herrn Alfons Peterseim	zum 78. Geburtstag
am 26.06.	Herrn Wolfgang Hackel	zum 77. Geburtstag
am 29.06.	Herrn Horst Peterseim	zum 81. Geburtstag



Verschiedenes

Unser ehemaliger Pfarrer Heinrich Mark

Am 6. Juni 2013 jährt sich der Todestag von Pfarrer Heinrich Mark zum 50. Mal. Er war zuletzt von 1956 bis 1963 Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde „St. Bonifatius“ in Wendehausen mit der Filialgemeinde „Herz Jesu“ in Schierschwende. Noch heute ist bei den älteren Leuten in diesen Gemeinden sein segensreiches Wirken in guter Erinnerung. Pfarrer Heinrich Mark stammte aus Botenwald/Kreis Neutitschein im damaligen Sudetenland.

Er entschloss sich, Priester zu werden und wurde 1935 in Prag zum Priester geweiht. Nach mehreren Kaplanjahren wurde er Pfarrer in Brand /Egerland (Sudetenland). 1946 musste er seine Heimat und auch seine Pfarrei verlassen. Auf Umwegen kam Pfarrer Mark dann in die thüringische Diaspora. Ihm wurde im Jahre 1946 die neugegründete Seelsorgestelle Rhoda bei Erfurt übertragen. Dort war er unter schwierigsten Verhältnissen seelsorgerisch tätig. Er hatte dort weder ein eigenes Pfarrhaus, noch eine eigene Kirche, nur in der Außenstation Erfurt-Bischleben war seit 1949 ein katholisches Altersheim eingerichtet worden. Seine Dienstfahrten musste er mit einem Fahrrad vornehmen, an welches später ein MAW-Hilfsmotor angebaut wurde. Das Bild kann man sich kaum vorstellen, denn Pfarrer Heinrich Mark war ein großer stattlicher Mann mit einem Gewicht von über drei Zentnern.

Diese schwere Diaspora Arbeit hatte die Gesundheit von Pfarrer Heinrich Mark so geschwächt, dass ihm im Jahre 1956 die Pfarrei in Wendehausen/Schierschwende als Pfarrer übertragen wurde. Hier wirkte er besonders segensreich. So führte er z.B. damals die Kommunionjubiläen (25./ 50./ 60./ 65. usw.) ein, die noch heute gefeiert werden!

Wir Jugendlichen waren erschrocken, als unser neuer Pfarrer am Sonntag von der Kanzel verkündete: Am Montag Abend um 7 Uhr finden im Winter jede Woche für Jugendliche unter 16 Jahren Jugendstunden in der Pfarrei statt und am Dienstag Abend um die gleiche Zeit für die Jugendlichen über 16 Jahre. Das löste bei uns Jugendlichen einen Schreck aus, nun sollten wir auch noch am Abend in der Pfarrei beten. Die Jugendstunden begannen mit einem „Vater unser“ doch danach sangen wir mit dem neuen Pfarrer Lieder wie: „Großmutter wird mit der Sense rasiert“ und ähnliches. Auch tolle Witze hat uns der neue Pfarrer erzählt. Einen davon weiß ich heute noch: Ein Pfarrer schlug bei den Predigten immer heftig auf die Kanzel. Da spielten ihm die Messdiener einen Streich und legten Reißzwecken unter das Kanzeltuch. Am nächsten Sonntag predigte der Pfarrer von Petrus und Paulus. Dabei schlug er wieder auf die Kanzel. Das hörte sich dann so an: „Petrus und Paulus waren zwei große - Schweinehunde“, wobei mit den Schweinehunden natürlich die Messdiener und nicht Petrus und Paulus gemeint waren.

Auch die Kinder, die er nach dem Betglockenläuten um 6 Uhr abends noch auf der Straße antraf, brauchten einen triftigen Grund, um nicht mit ihm anzuecken. Er war ein herzenguter Mann, doch konnte er auch böse werden und schimpfen, wenn

seine Regeln nicht eingehalten wurden. Einen Rechtsanwalt oder gar einen Richter brauchte man deswegen damals nicht, die Eltern akzeptierten seine erzieherische Art, ja sie waren froh, dass eine Respektperson, wie der Pfarrer damals noch eine war, sie bei der Erziehung der Kinder unterstützte.

Im Juni 1963 feierte der damalige Erfurter Weihbischof Dr. Josef Freusberg sein 10-jähriges Bischofsjubiläum. So fuhr auch unser Pfarrer Heinrich Mark nach Erfurt, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Pfarrer Mark kannte Bischof Freusberg sehr gut aus der Zeit, in der er bei Erfurt in der Diaspora wirkte. Am Nachmittag des Jubiläumstages fühlte sich Pfarrer Mark nicht wohl. Er begab sich in das katholische Krankenhaus in Erfurt und ließ sich ärztlich untersuchen. Er wurde dort stationär behandelt und starb dann ganz plötzlich noch in der ersten Nacht, am 6. Juni 1963. Sein Tod war für die Gemeinden Wendehausen und Schierschwende ein schwerer Verlust. Pfarrer Heinrich Mark stand im 53. Lebensjahr. Er wurde auf unserem Friedhof, neben seinem Vorgänger Johannes Steinwachs, zur letzten Ruhe gebettet.



Text: Franz Döring, Wendehausen